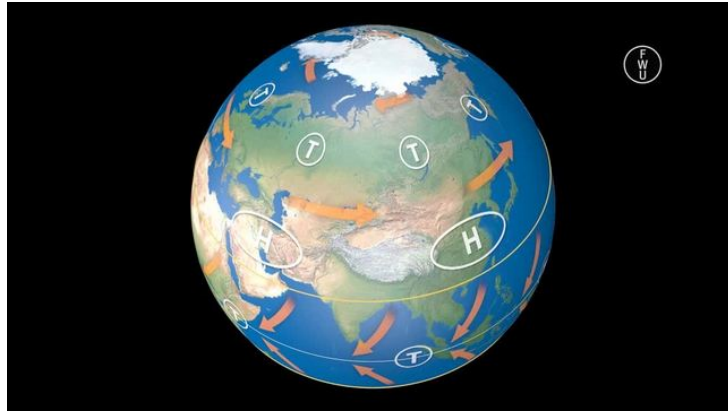




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

Klima und Vegetationszonen in Afrika



- 1 **Definiere die Vegetationszonen anhand ihrer typischen Merkmale.**
- 2 **Gib an, warum es unterschiedliche Klima- und Vegetationszonen in Afrika gibt.**
- 3 **Bestimme die unterschiedlichen Klima- und Vegetationszonen (nach Troll und Paffen).**
- 4 **Erläutere, wie sich die Tiere der Sahara an ihre Umgebung anpassen.**
- 5 **Zeige am Beispiel des Ortes Eala in der Demokratischen Republik Kongo auf, inwiefern zwischen Klima und Vegetation ein Zusammenhang besteht.**
- 6 **Zeige, wie die Menschen zur Desertifikation in der Sahelzone beitragen.**
- + **mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben**



Das komplette Paket, **inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege** gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

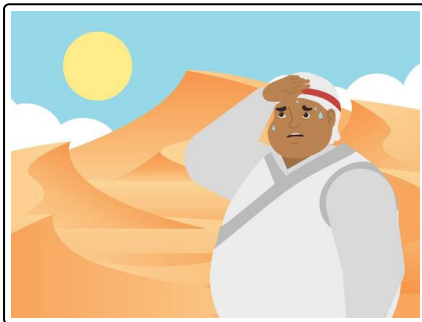
Definiere die Vegetationszonen anhand ihrer typischen Merkmale.

1. Tipp



Wusstest du, dass sich unter dem Blätterdach der Baumriesen im **tropischen Regenwald** eine Vielzahl unterschiedlicher Tier- und Pflanzenarten tummeln? Worauf deutet das wohl hin?

2. Tipp



Nomaden sind ein Wandervolk, das aufgrund extremer klimatischer Bedingungen wie **Dürre und Wassermangel** oft ihren Wohnort ändert. Sie leben meist in trockenen und kalten Wüsten, Steppen und Tundren sowie der Prärie, in denen dauerhafter Bodenbau keine Perspektive hat.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Definiere die Vegetationszonen anhand ihrer typischen Merkmale.

Lösungsschlüssel: A: 1, 4, 8 // B: 6, 7, 9 // C: 2, 3, 5, 10

Tropische Regenwälder liegen in Äquatornähe. Hier fallen im Durchschnitt bis zu 1.500 Meter Niederschlag im Jahr. Man spricht daher von den **immerfeuchten Tropen**. Die tropischen Regenwälder zählen zu den größten zusammenhängenden Waldgebieten der Erde und verfügen über eine Vielzahl unterschiedlicher Tier- und Pflanzenarten.

Die **Feuchtsavannen** hingegen liegen ab dem zehnten Grad nördlicher bzw. südlicher Breite und schließen sich somit an den Regenwald an. Die beiden Regenzeiten nördlich und südlich des Äquators fallen hier immer dichter hintereinander und werden zunehmend kürzer. In der restlichen Zeit des Jahres ist es dann trocken, weswegen hier vor allem **Gräser** wachsen.

Die **Trocken- und Dornsavannen** liegen in der Nähe der beiden Wendekreise. Hier gibt es nur eine Regenzeit, die umso schwächer ist, je näher ein Gebiet am Wendekreis liegt. Aufgrund der **großen Dürre** wächst hier kaum etwas und die Vegetation ist spärlich. Die Menschen leben hier als Nomaden, da der Wassermangel zur Bedrohung für die dort lebenden Menschen werden kann.